

Angaben zur Ermittlung des Bedarfs von Lernförderung

- Allgemeinbildende Schulen in Niedersachsen -

Leistungsträger Bildung und Teilhabe  	BG-Nummer; AZ falls bekannt: Bildungskartennummer:
---	---

Angaben der Eltern bzw. Sorgeberechtigten	
Name, Vorname	Anschrift
Angaben des Kindes bzw. des Jugendlichen	
Name, Vorname, Geburtsdatum	Abweichende Anschrift

Beziehen Sie laufend eine der folgenden Leistungen?
Zutreffendes bitte ankreuzen
☐ Bürgergeld vom Jobcenter (SGB II) ☐ Sozialhilfe vom Landkreis (SGB XII) ☐ Kinderzuschlag (Familienkasse §6a Bundeskindergeldgesetz) ☐ Wohngeld ☐ Asylbewerberleistungen vom Landkreis ☐ Leistungen der Jugendhilfe / UMAs (SGB VIII)

Schule	
Bezeichnung	Anschrift

Von den Erziehungsberechtigten bzw. Leistungsberechtigten auszufüllen	
Einwilligung	
Mit der Antragstellung auf Gewährung von Lernförderung willige ich in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der zur Bearbeitung der Bestätigung der Schule erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch bzw. an die Schule ein (§§ 60-65 SGB I, §§ 67 a, b, c SGB X). Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Mitarbeitenden von der Pflicht zur Verschwiegenheit. Ich versichere, dass die Angaben zutreffend sind.	
Datum	Unterschrift

Hinweise zum Ausfüllen des Antrages auf Leistungen für eine ergänzende angemessene Lernförderung

Bitte beachten Sie: für jede Person ist ein eigenes Formular auszufüllen.

17.06.2026

Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung

- Allgemeinbildende Schulen in Niedersachsen -

Von den Erziehungsberechtigten bzw. Leistungsberechtigten auszufüllen			
Für die Schülerin / den Schüler wird Lernförderung (max. 2 Fächer) beantragt in der Klassenstufe im Fach 1: Note: , im Fach 2: Note:			

Von der Fachlehrkraft auszufüllen		
Zutreffendes bitte ankreuzen	Fach 1	Fach 2
Der Erwerb der wesentlichen Lernziele ist gefährdet. Bei einer Note besser als ausreichend ist eine Begründung erforderlich.	☐	☐
Die Schülerin / der Schüler hat keine bzw. keine ausreichenden Deutschkenntnisse.	☐	☐
Im Falle der Erteilung von Lernförderung besteht eine positive Prognose, die wesentlichen Kompetenzen zu erwerben.	☐	☐
Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten oder Nichtteilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Schule zurückzuführen.	☐	☐
Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfs bestehen nicht.	☐	☐
Empfohlener Umfang der Lernförderung *		
je 1 Stunde pro Woche	☐	☐
je 2 Stunden pro Woche	☐	☐
Empfehlung der Schule *		
Einzelförderung	☐	
Gruppenförderung	☐	

Anbieter (Angabe zwingend erforderlich!)	
Qualifikation des Anbieters ☐ geeigneter Leistungsanbieter (Schülerinnen, Schüler, sowie Studierende) ☐ gewerblicher Anbieter ☐ besonders qualifizierter Anbieter (z. B. Lehrkräfte, Personen mit Hochschulabschluss, Lehramtsstudierende, (s. auch Hinweise unter „Verfahren Lernförderung“ Homepage Landkreis Northeim)	
Ansprechperson für Rückfragen in der Schule: Name: Tel.: Unterschrift:	Ort, Datum: Stempel der Schule

* Die Empfehlung der Schule gilt in der Regel für den Bewilligungszeitraum, also sechs Monate. Falls die Schule eine kürzere Dauer der außerschulischen Lernförderung empfiehlt, ist dies ausdrücklich zu vermerken. Sollte in einzelnen Fällen ein erhöhter Förderbedarf bestehen, ist dies durch die zuständige Lehrkraft zu begründen.